

GEZ führt im März „Rasterfahndung“ durch



Seit dem 1. Januar 2013 wurde die ehemalige GEZ-Gebühr durch die sogenannte „Haushaltsabgabe“ ersetzt (siehe *PI-Links am Ende dieses Beitrags*). Jetzt wurde bekannt, dass die GEZ am 3. März 2013 eine spektakuläre Aktion plant.

Dann werden insgesamt 69 Millionen Adressen abgeglichen. Das Besondere dabei ist, dass die Deutschen machtlos dagegen sind, weil der Abgleich direkt in Zusammenarbeit mit den Einwohnermeldeämtern erfolgt. Daraufhin werden auch diejenigen angeschrieben, die sich bislang „vor der Zahlung gedrückt“ haben. Wer dann immer noch nicht zahlen möchte, muss mit extrem harten Maßnahmen rechnen. „Für die Vollstreckung rückständiger Rundfunkgebühren nutzt die GEZ alle zur Verfügung stehenden Vollstreckungsmaßnahmen“, erklärte die GEZ und eröffnet damit die Jagd. (*Quelle: BILD*)

PI-Links:

- » Rundfunkbeitrag: Musterbrief zum Abmelden
- » NDR: Zwangsgebühr stärkt Familien!
- » GEZ-Zwangssteuer 2013 – was kann man tun?
- » Vom GEZ-„UnGEZiefer abGEZockt“?
- » Die schwarzen Kanäle